

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz): Gesprächskultur mit Reithalle: Was für konkrete Verbesserungen wurden seit der Einschaltung von alt Bunderichter Dr. iur. Hans Wiprächtiger erzielt?**

Seit Jahren verweigern die Aktivisten der Reithalle Gespräche mit der Polizei. Auch das viel gerühmte direkte Telefon wird nur sporadisch bedient. Besonders gravierend erachtet der Fragesteller den Umstand, dass die Mediengruppe der Reithalle Drogenrazzien im Areal und Umfeld der Reithalle nach wie vor klar ablehnen. Dass die polizeiliche Arbeit angesichts dieser Ausgangslage massiv behindert wird, ist leider die Folge.

Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Haben sich seit der Einschaltung von alt Bundesrichter Hans Wiprächtiger als Mediator/Vermittler konkrete Verbesserungen ergeben?
2. Wenn ja, welche Fortschritte wurden erzielt? Nennen Sie konkrete Beispiele.
3. Wenn keine Fortschritte erzielt wurden:
  - Was sind die Gründe dafür?
  - Wer trägt dafür die Verantwortung?
  - Was für Massnahmen/Konsequenzen zieht der Gemeinderat daraus?
4. Was kostet die Mediation durch Herrn alt Bunderichter H. Wiprächtiger bisher?

Bern, 01. Juni 2017

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Stefan Hofer, Kurt Rügsegger*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Ja.

*Zu Frage 2:*

Die IKuR signalisiert Bereitschaft, sich mit der Kantonspolizei auszutauschen. Herr Wiprächtiger nahm mit der Kantonspolizei Kontakt auf, um den inhaltlichen Gesprächsrahmen festzulegen bzw. vorzuschlagen. Er ist zuversichtlich, dass ein Gespräch zeitnah zu Stande kommt

*Zu Frage 3:*

--

*Zu Frage 4:*

Herr Wiprächtiger erhielt bis dato für seine Aufwendungen eine Entschädigung von Fr. 10 237.50

Bern, 28. Juni 2017

Der Gemeinderat